

Über 30 Jahre beim Kinderschutzbund engagiert

Ehrungen und Wahlen standen bei der Mitgliederversammlung im Mittelpunkt – Kinderstube war sehr gut besucht

MURRHARDT (pm). Die Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbunds (DKSB), Ortsverband Murrhardt, kamen im Café am Klosterhof in Murrhardt zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Auf der Basis der vom Bundesverband neu geschaffenen Ehrungsrichtlinie wurden erstmals drei verdiente Mitglieder mit einer besonderen Auszeichnung geehrt, wie der Verein in einem Bericht wissen lässt. So setzte Ortsverbands-Vorsitzende Sibylle Strobel gleich zu Beginn der Mitgliederversammlung den Schwerpunkt: „Es ist mir eine besondere Ehre und Freude, drei verdiente Mitglieder für ihre Arbeit im Kinderschutzbund ehren zu dürfen.“ Für ihr Engagement mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet wurden Rosely Schweizer, Annemarie Steinle und – posthum – die im Januar verstorbene langjährige Kassierin Gisela Maier. Die Auszeichnung nahm ihr Sohn Norbert Maier entgegen.

Die Laudatio auf die Leistungen der Frauen war gleichzeitig ein Rückblick auf 38 Jahre erfolgreiche Vereinsgeschichte des Ortsverbands; hatten doch alle drei Geehrten jeweils über 30 Jahre im Verein gewirkt. Rosely Schweizer gehört gar zu den Gründungsmitgliedern um die damalige Gründungsvorsitzende Mina Götz. So war der geschichtliche Rückblick auf Initiativen und neu ge-



Vorstandsteam (von links): Sonja Jokschas, Rosely Schweizer, Sibylle Strobel, Melanie Tritschler, Anke Mohr, Sandra Greiner und Susanne Scharfenberg.

schaffene Angebote eng mit den Leistungen der frisch gebackenen Ehrennadel-Trägerinnen verbunden: Betreuung in Familien mit besonderen Problemen, Gründung der Kinderspielstube als erstes Murrhardter Betreuungsangebot für unter dreijährige Kinder, Babysitter-Kurse, Tagesausflüge für Kinder sowie Kinderferienprogramm.

Für die Leistungsfähigkeit des Vereins unabdingbar gewesen sei das große Geschick von Rosely Schweizer und Gisela Maier bei der Werbung von Spendenmitteln, die die Aktivitäten und Angebote, zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen,

erst ermöglichten. Die stellvertretende DKSB-Landesvorsitzende Gabriele Betz zollte den Geehrten tiefen Respekt mit den Worten des Bundespräsidenten Joachim Gauck beim kürzlich begangenen 60. Jubiläum des Kinderschutzbundes: „Der Kinderschutzbund lebt davon, dass sich Menschen für andere verantwortlich fühlen und dass sie handeln, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.“

Nach einem Umtrunk folgten die Vereinsregularien mit Rechenschafts- und Kassenbericht 2012 – Grundlage für eine einstimmige Entlastung des Vorstands.

Das Flaggenschiff des Kinderschutzbundes, die Kinderstube in den Schießwiesen, war mit 10 bis 25 Kindern pro Tag sehr gut besucht. Erfreulich sei, dass zum Teil Eltern, darunter auch Väter, bei der Betreuung mitgewirkt haben. Auch vom Angebot des 14-tägig stattfindenden Amiki-Café-Treffs für Eltern mit Kindern unter drei Jahren wurde reger Gebrauch gemacht.

Der Kinderschutzbund wirkte als Kooperationspartner bei verschiedenen Veranstaltungen mit: Beim fünfzügigen Kochkurs an der Walterichschule „Lecker, gesund und preisgünstig essen für die ganze Familie“ in Zusammenarbeit mit Kreisjugendamt und Landwirtschaftsamt, beim Vortrag von Professor Tytus Simon „Sind Jungs heute anders?“ in Kooperation mit Volkshochschule und

Kreissparkasse, beim Vortrag für Tageseltern von Gabi Dürrwächter und Cordula Friederich vom Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, bei der Weihnachts-Wunschzettel-Aktion des Kinderbekleidungs-geschäfts Kleiner Engel oder beim Weihnachtsmarkt des Hausfrauenbundes.

Genauso wurden die Traditionsveranstaltungen des Kinderschutzbundes, das Sommerfest und Laternenfest, mit reger Beteiligung auf die Beine gestellt. Die Gruppenarbeit in Murrhardt wurde unterstützt. Einzelfallweise Hilfe bekamen bedürftige Familien. Auch mit Schulmaterial half der Kinderschutzbund dort aus, wo in Familien finanzielle Note herrschen.

Amiki-Café-Treff: Angebot für Eltern mit Kindern unter drei Jahren

Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen des gesamten Vorstands unter der Leitung von Gabriele Betz wurden gewählt: Vorsitzende Sibylle Strobel, stellvertretende Vorsitzende Melanie Tritschler und Sonja Jokschas, Kassierin Anke Mohr, Schriftführerin Susanne Scharfenberg, Beisitzerinnen Rosely Schweizer, Sandra Greiner, Julia Weller und Doris Honosch sowie als Kassenprüferinnen Gudrun Gruber und Angelika Wothke. Sibylle Strobel dankte der aus dem Vorstand ausscheidenden stellvertretenden Vorsitzenden Angelika Wothke und der langjährigen Kassenprüferin Martina Metzger für ihr Engagement im Ortsverband.



Wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt (von rechts) Rosely Schweizer und Annemarie Steinle. Norbert Maier nahm die Auszeichnung entgegen, die seine Mutter, Gisela Maier, posthum verliehen bekam. Landesvorsitzende Gabriele Betz zollte den Engagierten Respekt.